



## Aktuelle Debatte

—

Fraktion SPD

### **Fachkräfte ausbilden, gewinnen, anerkennen und integrieren - zentrale Aufgabe für die Sicherung von Sachsen-Anhalts Zukunft**

Es wird beantragt, zur 16. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 13./14./15. Dezember 2022 eine Aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

### **Begründung**

Was sich vor einigen Jahren noch als Problem für die Zukunft darstellte, ist heute als gegenwärtige Herausforderung mit Händen zu greifen: In Sachsen-Anhalt fehlen - wie in anderen Ländern auch - schon jetzt in solchem Ausmaß Fachkräfte, dass die wirtschaftliche Leistungskraft geschwächt wird, die Erfüllung öffentlicher Aufgaben gefährdet ist und private Dienstleistungen immer mehr ausgedünnt werden. Corona hat die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt noch deutlicher gemacht.

Umgekehrt bedeutet das: Wir können vielen Menschen die Perspektive auf gute Arbeit und gute Lebensbedingungen bieten. Es ist deshalb im Interesse Sachsens-Anhalts, Zuwanderung zu fördern, zu vereinfachen und am Bedarf unseres Landes auszurichten. Unterstützung für Zuwanderung wird zu einer Aufgabe von politisch Verantwortlichen und Verwaltungen auf allen Ebenen. Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, die Bereitstellung notwendiger Weiterqualifizierungen, die Integration der Zuwandernden und ihrer Familien in Arbeitsmarkt, Schule und gesellschaftliches Leben sind eine große, lohnende Herausforderung für die ganze Gesellschaft.

Zuwanderung allein wird aber die Probleme unserer Arbeitsgesellschaft nicht lösen. Wir müssen mehr Menschen dafür gewinnen, sich auf unserem Arbeitsmarkt einzubringen:

- Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, denen durch die Einbeziehung in das System der Berufsorientierung erweiterte Perspektiven für ihre berufliche Entwicklung aufgezeigt werden können, zum Beispiel auch in handwerklichen Berufen;
- Langzeitarbeitslose, die durch die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik durch das Bürgergeld-Gesetz gezielt qualifiziert und für die Rückkehr in den Arbeitsmarkt vorbereitet werden;
- Menschen, die bereits zugewandert sind, aber bislang keinen gesicherten Aufenthaltsstatus haben, und die durch einen „Spurwechsel“ dauerhaft eine berufliche Perspektive bei uns entwickeln können.

Im Koalitionsvertrag für Sachsen-Anhalt sind zu diesen Zielen wichtige Maßnahmen festgeschrieben worden. Die Gesetzgebungsvorhaben der Bundesregierung im Bereich Zuwanderung, Einbürgerung und Qualifizierung werden von großer Bedeutung für Sachsen-Anhalt. Ausrichtung und Umsetzung der Vorhaben in Bund und Land sollen Gegenstand der aktuellen Debatte sein.

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitz